

Inhalt

Leseanleitung	XV
Katharina Rutschky: Einleitung	XVII
Anmerkungen	LXVI

Schwarze Pädagogik, Quellen zur Naturgeschichte der bürgerlichen Erziehung

I. Pädagogische Initiation	3
1. F. E. v. Rochow: Aufforderung zur Unterwerfung (1772)	4
2. C. F. Weisse: Der erzieherische Wert einer Hinrichtung (1791)	6
3. J. G. Schummel: Die Dankbarkeit (1776)	9
4. J. F. Herbart: Zwei Gebete für Kinder (1796)	12
5. F. E. v. Rochow: Tödliche Folgen des Ungehorsams (1772)	14
6. G. Fröhlich: Erläuterung des Gedichts: »Wie fröhlich bin ich aufgewacht« (1899)	15
7. C. H. Wolke: Nutzen des anatomischen Unterrichts (1805)	18
8. P. Villaume: Wodurch man das Geständnis der Onanie erlangt (1787)	19
9. K. v. Raumer: Todesdrohung (1852)	22
II. Affenliebe	24
1. (Handbuch): »Verwöhnen, verzärteln, verziehen: ein bedenkliches Kleeblatt« (1887)	25
2. C. F. Gellert: »Die Affen und die Bären« (1756)	33
3. C. F. Pockels: Richtigschelten, richtigloben (1811)	34
4. J. B. Basedow: Eine nützliche Sprachregelung (1783)	37
5. J. C. A. Grohmann: »Über den pflichtmäßigen Ton der Erziehung« (1812)	38
6. (Handbuch): »Affenliebe« (1874)	41
7. P. Villaume: Der Schmerz als natürliche Erziehung (1785)	42
8. H. F. Kahle: Strafen sind natürlich, Belohnungen künstlich (1890)	46
9. J. H. Campe: Ein Beispiel falscher Mutterliebe (1778)	47
10. D. G. M. Schreber: Die negative Nötigung zur Sittlichkeit im 2. bis 7. Lebensjahr (1858)	50
11. A. Matthias: Entartungen der Elternliebe (1902)	52

III. Einige Phantasien über Erziehung und den Erzieherberuf	57
1. J. B. Schupp: In zwanzig Jahren durch Erziehung eine neue Welt (1667)	58
2. I. Kant: Durch Erziehung tut die Natur einen Schritt näher zur Vollkommenheit (1803)	59
3. (J. B. Basedow/J. H. Campe): »Von der eigentlichen Absicht eines Philanthropins« (1777)	61
4. B. Blasche: Der Erzieher ist ein Organ der Gottheit (1828)	65
5. (Handbuch): Der Erfahrungsbeweis und der positiv historische Beweis für die Notwendigkeit der Erziehung (1872)	67
6. F. E. Rochow: Eingebung einer pädagogischen Schrift (1795)	70
7. J. H. Pestalozzi: Die Nacht der Berufung (1819/1820) . .	72
8. H. Gräfe/J. Schumann: Der Erzieher in der Nachfolge Jesu (1878)	73
9. (Handbuch): »Die Freuden des Schulstandes« (1851) . .	76
10. B. Blasche: Warum vorzugsweise der Mann Erzieher ist, nicht das Weib (1828)	80
11. (Handbuch): Selbstverleugnung, die Tugend des Erziehers (1874)	82
12. J. H. Campe: Notwendige Willkür des irdischen Vaters als Vertreter des himmlischen (1779)	83
13. H. F. Kahle: Wovon ein Lehrer träumt (1890)	88
14. Jean Paul: Ein moralisches Treibhaus (1793)	89
15. (Handbuch): »Schule und Leben« (1899)	93
16. J. B. Basedow: Die Konsequenz der Erziehung ist die Erziehungsdiktatur (1773)	97
IV. Die pädagogische Produktion des Kindes	102
1. J. Sailer: Die schöne Kindlichkeit (1809)	103
2. H. F. Kahle: Das Kind heraus- und hinaufziehen (1890)	105
3. F. E. Rochow: Der unerzogene und der erzogene Mensch (1781)	106
4. J. H. Pestalozzi: Wer noch lernt, darf nicht urteilen (1801)	107
5. J. Sailer: Das Kind als Pflanze (1809)	107
6. F. P. Wilmsen: Schülergelöbnis (1888)	107
7. J. H. Campe: »Nötige Erinnerung, daß die Kinder Kinder sind, und als solche behandelt werden sollten« (1778) . .	108
8. (Handbuch): »Altklug. Frühreif. Blasiert. Überklug.« (1895)	114

9. J. B. Basedow: Maßnahmen zur Unterscheidung von Kindern und Erwachsenen (1773)	116
10. (Handbuch): Das Grüßen (1880)	118
11. F. G. Resewitz: Anreize für den sittlichen Fortschritt der Zöglinge (1783)	120
12. (Handbuch): Hierarchisierung der Schülergruppe (1885)	123
13. C. F. Weisse: Über die Vergleichbarkeit der Erziehung mit der Baumzucht (1791)	125
14. C. G. Scheibert: Das Kinderleben – ein Bitte-Leben (1883)	128
15. (Handbuch): Umgangsformen zwischen Kindern und Erziehern (1872)	132
16. T. Ziller: Über kindliche Unordnung, gesellschaftliche Ordnung und Charakterbildung (1857)	135
17. (Handbuch): Über blasierte Kinder (1874)	139
18. L. Strümpell: Die Kindheit als Krankheit (1890)	140

V. Erziehung als totale Institution

1. J. Sailer: Die Erziehung, ein ewiger, doch heiliger Krieg (1809)	149
2. E. Trapp: Erklärung des pädagogischen Totalitarismus (1784)	150
3. C. G. Salzmann: Die Urszene der Pädagogik (1796)	158
4. A. H. Francke: Aufsicht ist der Nerv der Erziehung (1722)	161
5. (Handbuch): Die Pflicht zum Gehorsam und seine Pflege (1878)	162
6. J. G. Krüger: Wann ist das Prügeln erfordert? (1752)	170
7. L. Kellner: Gehorsam ist Ehrfurcht vor einer höheren Intelligenz (1852)	172
8. J. Sulzer: Die zwei Hauptaufgaben der Kleinkindererziehung (1748)	173
9. (Handbuch): Der Oppositionsgeist des Schülers (1883)	176
10. J. H. Campe: Einkreisung eines fehlerhaften Kindes (1788)	183
11. A. H. Francke: Notwendigkeit der Postzensur für Anstaltszöglinge (1722)	184
12. C. F. Weisse: Das Tagebuch als Erziehungsmittel (1791)	185

13. J. Sulzer: Der Nutzen einer genauen Ausforschung der Kinder (1748)	188
14. J. Sailer: Der Kodex der Kinderbildung enthält nur zwei Gebote (1809)	189
15. J. Heusinger: Wie das Laster des Lügens zu behandeln ist (1800).	192
16. C. J. R. Christiani: Gesetze und Verfügungen für die Lebensordnung der Anstaltszöglinge (1802)	199
17. A. Heiligbrunner: Die Schulgesetze (1828)	204
18. (Handbuch): Disziplin, die Lebensbedingung der Schule (1908).	205
19. T. Ziller: Regierungsmaßregeln für Lehrer und Schüler (1886).	210
20. H. Gräfe/J. Schumann: Ruhe im Unterricht (1878)	215
21. J. Felbiger: Vorzüge des Frontalunterrichts (1768)	216
22. (Handbuch): »Der Platz des Lehrers vor der Klasse (1908).	220
23. (Handbuch): Aufmerksamkeit (1876)	221
24. (Anonym): Das Verhältnis der Anstaltszöglinge zu ihren Lehrern (1796/1808).	223
25. H. Gräfe/J. Schumann: Schule und Elternhaus (1878)	224
26. (Gerichtsurteil): Der Schüler ist jederzeit und überall Schüler (1882)	226
27. (Königliches Provinzial-Schulkollegium): Die Schule, eine geschlossene Anstalt (1899)	228
28. T. Ziller: Der Schüler vor der Autorität (1857)	230
29. J. Felbiger: Der Lehrer erzieht zur Artigkeit auch des Körpers (1768).	232
30. O. H. Jäger: Eine Ordnungsübung im Stehen: Die geschlossene Linie und das Richten (1891)	237
31. H. Eulenberg/F. Bach: »Regeln über die Körperhaltung beim Schreibakte« (1891)	239
32. J. H. Schöne: Vorzüge der Taktschreibmethode (1855).	241
33. (Anonym): Sprachregeln für den Schüler als Menschen (1796/1808)	242
34. H. F. Kahle: Die Militarisierung der Schulsprache (1890)	243
VI. Katastrophentraining	248
1. (Handbuch): Abhärtung: ein historischer Rückblick (1874).	249

2. C. F. Weisse: Alle Güter so besitzen lernen, als besäße man sie nicht (1791)	250
3. I. Iselin: Sich an nichts gewöhnen, die beste Gewohnheit (1780)	252
4. J. H. Pestalozzi: Regelmäßige Vorbereitung auf den Ausnahmefall (1774)	253
5. T. Ziller: »Vielseitigkeit des Interesses als Rettungsmittel bei Stürmen des Schicksals« (1884)	254
6. C. F. Weisse: »Der Mann mit dem hölzernen Fuß« (1791)	256
7. J. B. Basedow: Einiges über die Abhärtung bei Kleinkindern (1773)	257
8. D. G. M. Schreber: Gewöhnung an ein frisches und straffes Leben für Jünglinge und Jungfrauen (1858)	260
9. G. Vieth: Was man von den Wilden lernen kann (1795)	264
10. Jean Paul: Für Kreuzschulen im stoischen Sinn (1811) . .	266
11. C. J. R. Christiani: Unterhaltungen anläßlich einer Feuersbrunst in Kopenhagen (1796)	267
12. V. E. Milde: Vorbereitung auf Lebensgefahren (1811/1813)	275
13. Jean Paul: Wetterpädagogik (1811)	277
14. K. Weiller: Die Gewöhnung an die Lufteinwirkung (1805)	280
15. C. F. Weisse: Warum Kinder verzichten sollen und Erwachsene genießen dürfen (1791)	282
16. J. Sailer: Über die Gefahren der Nichtabhärtung und positiven Verzärtelung (1809)	284
17. K. v. Raumer: Erzieherische Nachteile des technischen Fortschritts (1852)	286
18. J. Schopenhauer: Die Inokulation der Blattern (1775) . .	288
19. Jean Paul: Die Stahlarzney der Männlichkeit (1811) . . .	292
20. C. L. Lenz: Ein Experiment (1792)	293
VII. Erziehung als Triebabwehr	299
1. P. Villaume: Die physiologische Theorie der Selbstbefleckung (1787)	300
2. A. H. Niemeyer: Die Indizien für onanistische Betätigung (1810)	303
3. J. Oest/J. H. Campe: Vollständiges System zur Verhütung der Selbstschwächung (1787)	304
4. M. A. Winterfeld: Verhinderung der Onanie während der Schulstunden (1787)	315

5. P. Villaume: In flagranti (1787)	316
6. J. H. Campe: Die Infibulation (1787)	317
7. (J. B. Basedow/J. H. Campe): Väterliche Bestrafung eines jungen Unzüchtigen (1778)	321
8. J. Sailer: Untergang der Welt durch Onanie (1809)	322
9. O. Preiss: »Die heimlichen Jugendsünden als Ursache der Schwächlichkeit unseres Geschlechts« (1899)	323
10. J. Oest: Demonstration der Geschlechtsfunktionen an Pflanzen, Tieren und Menschen (1787)	326
11. (Anonym): Das Tabu der Nacktheit (1787)	329
12. J. Sailer: Die Disziplinierung der Einbildungskraft (1809)	331
13. J. Heusinger: Wie der sexuellen Neugier der Kinder zu be- ggnen ist. Fünf Gespräche (1801)	332
14. K. v. Raumer: Ratschlag für Mütter heranwachsender Mädchen (1815)	335
15. F. Fröbel: Ein Glieder- und Sinnenspiel (1844)	337
16. (Handbuch): Das Fratzenschneiden und seine Bekämp- fung (1878)	338
17. (Handbuch): Das Fratzenschneiden negiert den Erzie- hungszweck (1874)	339
18. J. H. Campe: Eine praktische Nutzenanwendung aus der Lektüre des Robinson Crusoe (1780)	340
19. D. G. M. Schreber: Bewährung des geistig freien Zustan- des beim Jüngling (1858)	344
20. (Handbuch): »Frühaufstehen« I (1878)	346
21. (Handbuch): »Frühaufstehen« II (1895)	348
22. (Handbuch): Gegen das Wiegen der Kinder (1874)	349
23. J. Sailer: Einiges über die Ernährung der Kinder (1809)	350
24. C. G. Salzmann: Die Regulierung der Eßlust (1796)	352
25. D. G. M. Schreber: Selbstbeherrschung beim einjährigen Kind (1858)	354
26. (Handbuch): Gegen sinnliche und geistige Leckerei (1897)	357
27. J. Heusinger: Ein philosophischer Dialog mit Kindern über die Enthaltbarkeit (1801)	358
28. J. Sulzer: Übungen zur völligen Unterdrückung der Affek- te (1748)	362
29. S. Landmann: »Über den Kinderfehler der Heftigkeit« (1896)	364
30. (Handbuch): »Ordnung und Ordnungsliebe« (1908)	368

31. T. Ziller: »Vielseitigkeit des Interesses als Schutzmittel gegen Begierden« (1884)	370
32. (Handbuch): Der Kampf um Selbstbeherrschung (1887)	373
VIII. Erziehung als Rationalisierung des Sadismus.	376
1. (Handbuch): Zur Metaphysik von Zucht und Strafe (1887)	377
2. A. H. Francke: Instruktion für die Lehrer, nach welchen Grundsätzen gestraft werden soll (1713)	382
3. J. Felbiger: Kluge Nutzung der Strafangst (1768).	386
4. F. Bock: Eine leichte Gehorsamsübung für das Kleinkind (1780).	389
5. J. B. Basedow: Notwendige Anerkennung der Strafe durch das Kind (1773)	391
6. C. G. Salzmann: Eine Inszenierung des Strafaktes (1796)	392
7. J. B. Basedow: Eine lehrreiche Geschichte (1783)	393
8. J. H. Campe: Über die Gesetzmäßigkeit des Strafens (1788)	394
9. J. H. Pestalozzi: Wie der Erzieher die Wirklichkeit repräsentieren kann (1774)	395
10. (W. Dilthey): Bericht über Zellers Tätigkeit im Königsberger Waisenhaus (1810)	396
11. (Handbuch): Das Abhören (1876)	399
12. L. Kellner: Nötige Konsequenz beim Schreibunterricht (1852).	401
13. A. Baginsky: Die vorschriftsmäßige Sitzhaltung beim Schreiben und Zeichnen (1883)	403
14. K. F. Bahrtdt: Wodurch die Körperstrafen zu ersetzen sind (1776).	406
15. J. Heusinger: Die sonntägliche Revision im Erziehungsinstitut von C. Andre (1800)	409
16. (Handbuch): Die Demütigung als Erziehungsmittel (1851).	412
17. H. Gräfe/J. Schumann: »Zensur des Verhaltens« (1878)	414
18. J. Falk: Eine herzerhebende Stunde mit Waisenkindern (1819).	417
19. T. Ziller: Über assoziationspsychologisch richtiges Strafen (1857).	421
20. H. Grünewald: »Über den Kinderfehler des Eigensinns« (1899).	423
21. A. Matthias: Techniken des Strafens (1902)	426

22. A. Matthias: Kurzer Hinweis auf die Zulässigkeit von Belohnung und Anerkennung (1902)	431
23. (Handbuch): »Pädagogische Schläge sind Schläge des Liebhabers« (1887)	433
IX. Die pädagogische Synthetisierung des Menschen	438
1. J. H. Pestalozzi: Der kindliche Körper als Stoff der Elementarbildung (1803)	439
2. J. B. Basedow: Was ist der Mensch und was kann er leisten? (1783).	442
3. J. Sulzer: »Von einigen besonderen Übungen, wodurch die Verstandeskkräfte geschärft werden« (1748)	447
4. J. B. Basedow: Vorsprachliche Methodik von Reflexion und Urteilskraft (1783)	449
5. J. H. Campe: Die früheste Ausbildung der Sinnesorgane (1785).	451
6. C. H. Wolke: Methodische Welterschließung beim Säugling (1805)	456
7. J. Gutsmuths: Experimenteller Beweis für die Nützlichkeit von Sinnenübungen (1804)	462
8. D. G. M. Schreber: »Die planmäßige Schärfung der Sinnesorgane« (1859)	464
9. K. Weiller: Erzeugung und Schulung des Gefühlslebens (1805).	469
10. J. Gutsmuths: Elementarübungen im Balancieren des eigenen Körpers (1804)	471
11. J. Gutsmuths: Elementarübung der Hände für das Klettern (1804)	473
12. (J. B. Basedow/J. H. Campe): Die linke und die rechte Hand (1777)	475
13. D. G. M. Schreber: Symmetrische Körperentwicklung (1858).	477
14. J. Oest: Entwurf einer Seelengymnastik (1796)	480
15. G. A. Lindner: Atmungsgymnastik (1891)	485
16. A. Spieß: Stehen, Gehen, Hüpfen, Springen (1867)	487
17. A. Spieß: Das Fersenheben (1880)	491
18. A. Spieß: Schulter- und Kopfübungen (1880)	493
19. O. H. Jäger: Das Stehen (1891)	496

X. Erziehungsapparate	499
1. E. Trapp/M. Ehlers: Das Ideal einer Schulbank (1780)	500
2. (Handbuch): Zur Theorie der Schulbank (1904)	509
3. J. B. Basedow: Projekt einer Tränenglocke (1783)	520
4. C. Hey: Für und wider die Schiefertafel (1889)	521
5. F. Fröbel: Ball, Kugel und Würfel als erstes Spielzeug des Kindes (1839)	526
6. J. Feder: Die Bücher des Fleißes, der Ehre und der Schande (1777)	531
7. D. G. M. Schreber: Die Rügentafel (1858)	532
8. F. Gedike: Das Zeugnis, eine nützliche Erfindung (1789)	532
9. J. B. Basedow: »Beschreibung der Hilfskinder oder Vorgänger« (1783)	537
10. K. F. Bahrtdt: Über das moralische Rechnungswesen im Philanthropin von Marschlins (1776)	538
11. J. B. Basedow: Der Kinderrichter (1771)	543
12. (H. Lorenz): Aus dem Meritenbuch des Dessauer Philanthropins (1780)	544
13. J. Heusinger: Moralische Leistungskurven (1800)	546
14. T. Ziller: Die Notwendigkeit eines Klassen- oder Sittenbuches (1857)	549
15. (H. Lorenz): Anschauung der Welt in Warenproben und Modellen (1770)	550
XI. Die Zerstörung der Welt durch Unterricht	554
1. J. B. Basedow: Die Unterscheidung von Hengst und Stute (1783)	555
2. J. Sulzer: Zergliedernde Erarbeitung einer Erzählung (1748)	557
3. C. H. Wolke: Elementare Übungen für die Ordnung der moralischen und natürlichen Welt in Frage und Antwort (1805)	559
4. J. H. Hähn: »Die Beschreibung der Literal- oder Buchstabenmethode« (1777)	563
5. K. F. Bahrtdt: Entwicklung der Urteilskraft des Schülers durch die sokratische Lehrart (1776)	567
6. (Handbuch): Über die Merk- und Systemhefte der Schüler (1897)	571
7. (Handbuch): Das System der Kinderspiele (1906)	576

8. F. Fröbel: Das Stäbchenspiel in einem Fröbelschen Kindergarten (1852)	583
9. (H. F. Kahle): Anschauungsunterricht in der Volksschule. Eine Lehrprobe (1890)	587
10. (H. F. Kahle): »Von dem Ort, der Stelle, der Lage« (1890)	590
11. (Handbuch): Das Chorsprechen (1906).	592
12. J. B. Basedow: Das Kommandierspiel (1783).	594
13. (Leitfaden): Grundstellung, Stampftritt und Handklapp (1868).	596
14. (Handbuch): Anleitung zur richtigen Klassifizierung der Schülerantworten (1851)	598
Literaturverzeichnis.	603
Erläuterungen zu den Abbildungen.	611